

Thema: Den Wetterextremen auf der Spur – Der aufregende Job von Sturmjägern und Wetterfotografen

Beitrag: 0:00 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Sommer und die Gewittersaison sind vorbei – im Herbst warten dann Regen, Stürme und auch wieder Nebel auf uns – später kommen im Winter noch Schnee und Eis dazu. Eine spannende Zeit für Meteorologen und Fotografen, denn jetzt entstehen wunderschöne Motive, die viele von uns im Vorbeigehen gar nicht wahrnehmen. Dennis Oswald ist Meteorologe und Wetterfotograf bei WetterOnline und sieht genau diese Motive. Aber er macht auch noch ganz andere Sachen, jagt zum Beispiel in den USA die berühmten Tornados und schießt hier beeindruckende Bilder. Dazu und zu den wunderschönen Fotomotiven, die es hier in Deutschland in den kommenden Monaten geben wird, hat Jessica Martin mit Dennis Oswald gesprochen.

Sprecherin: Nein, in der Kindheit von Dennis Oswald ist nichts schiefgelaufen – er interessiert sich einfach schon immer für extremes Wetter, vor allem für Gewitter.

O-Ton 1 (Dennis Oswald, 00 Sek.): „Klar, ich bin jetzt nicht als Kind draußen im Sturm rumgerannt, das mach ich auch heute noch nicht, das ist zu gefährlich. Vorsichtig dabei sein ist immer gut, aber ich denke, schiefgelaufen ist da nix. Ich sitz ja noch hier...also ist eigentlich alles gutgegangen bisher.“

Sprecherin: So der Wetterfotograf von WetterOnline, der immer auf der Suche nach speziellen Wettererscheinungen ist – zum Beispiel in den USA, wo er eine seiner schönsten Aufnahmen gemacht hat.

O-Ton 2 (Dennis Oswald, 00 Sek.): „Das war vor zwei Jahren ein sehr großes Gewitter in Kansas in den USA, was über vier Stunden lang an einem Ort stehengeblieben ist und wir es einfach ganz in Ruhe fotografieren konnten, über viele Stunden hinweg bis in die Nacht hinein. Das war ein einschneidendes Erlebnis und bis heute eins meiner Highlights.“

Sprecherin: Hobbyfotografen, die es zum Beispiel auf Blitze abgesehen haben, rät der Experte vor allem...

O-Ton 3 (Dennis Oswald, 00 Sek.): „Vorsicht! Man sollte vor Blitzschlag auch immer aufpassen. Ansonsten: Wenn man halt Blitze fotografieren will, nutzt natürlich, wenn man eine lange Belichtungszeit zum Beispiel wählt bei der Kamera, weil je länger man belichten kann, desto eher ist natürlich die Möglichkeit da, dass in dem Moment ein Blitz reinkommt und man ihn erwischt hat.“

Sprecherin: Hier in Deutschland beginnt für Dennis Oswald jetzt eher die gemütliche Zeit mit tollen Herbstmotiven, Laub, Nebel und natürlich auch dem ein oder anderen Gewitter.

O-Ton 4 (Dennis Oswald, 16 Sek.): „Da kann man in ganz Deutschland in tollen Landschaften, in den Mittelgebirgen, kann man tolle Fotos schießen von Gewittern.“

Sprecherin: Anschauen kann man sich die tollen Fotos von Dennis Oswald zum Beispiel im Buch ‚Wetterextreme – eine meteorologische Weltreise‘.



O-Ton 5 (Dennis Oswald, 00 Sek.): „Da sind viele Fotos von mir zu finden und es gibt einen neuen Kalender. Einen sehr großen Kalender, den Wetterextreme-Panoramakalender 2019. Da wird man auch viele Fotos von mir drin finden. Tolles Produkt, ich bin da sehr zufrieden.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zum Wetter, Fotos von Dennis Oswald und Buch und Kalender Wetterextreme finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.

Thema: **Den Wetterextremen auf der Spur – Der aufregende Job von Sturmjägern und Wetterfotografen**

Interview: 2:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Sommer und die Gewittersaison sind vorbei – im Herbst warten dann Regen, Stürme und auch wieder Nebel auf uns – später kommen im Winter noch Schnee und Eis dazu. Eine spannende Zeit für Meteorologen und Fotografen, denn jetzt entstehen wunderschöne Motive, die viele von uns im Vorbeigehen gar nicht wahrnehmen. Dennis Oswald ist Meteorologe und Wetterfotograf bei WetterOnline und sieht genau diese Motive. Aber er macht auch noch ganz andere Sachen, jagt zum Beispiel in den USA die berühmten Tornados und schießt hier beeindruckende Bilder. Dazu und zu den wunderschönen Fotomotiven, die es hier in Deutschland in den kommenden Monaten geben wird, sprechen wir jetzt mit Dennis Oswald, hallo!

Begrüßung: „Ja, schönen guten Tag. Ich grüße Sie!“

1. Herr Oswald, ich habe von meinen Eltern gelernt, dass man bei Sturm im Haus bleiben soll. Was lief da falsch bei Ihnen?:-)

O-Ton 1 (Dennis Oswald, 22 Sek.): „Interesse für irgendwie extremes Wetter, speziell auch Gewitter war bei mir schon relativ früh da und meine Eltern haben mich da eigentlich immer machen lassen, sag ich mal. Klar, ich bin jetzt nicht als Kind draußen im Sturm rumgerannt, das mach ich auch heute noch nicht, das ist zu gefährlich. Vorsichtig dabei sein ist immer gut, aber ich denke, schiefgelaufen ist da nix. Ich sitz ja noch hier...also ist eigentlich alles gutgegangen bisher.“

2. Erklären Sie uns doch mal kurz Ihren Beruf Wetterfotograf!

O-Ton 2 (Dennis Oswald, 26 Sek.): „Ich bin eigentlich immer auf der Suche nach speziellen Wettererscheinungen oder auch extremes Wetter, speziell Gewitter und gerade so im Frühling / Sommer, wenn Gewittersaison ist, bin ich viel draußen unterwegs und suche halt Gewitter und versuch die dann in Szene zu setzen und abzulichten. Also ich verbring viel Zeit mit der Suche nach Gewittern und Recherche, bis ich überhaupt erstmal ein Foto gemacht habe. Da geht erst mal viel Zeit drauf, bevor ich überhaupt fotografieren kann.“

3. In den USA ist die Tornadosaison ja schon zu Ende – heißt das für Sie Langeweile?

O-Ton 3 (Dennis Oswald, 27 Sek.): „Nee, eigentlich nicht. Natürlich wird’s ein bißchen ruhiger, man ist nicht mehr so viel unterwegs. Ich bin in den USA jedes Jahr mindestens drei bis vier Wochen unterwegs, und da ist natürlich richtig viel los und da wird viel Zeit reingesteckt. Und jetzt beginnt eigentlich die Zeit mit nicht direkt extremem Wetter, aber jetzt fängt das Herbstlaub an, man ist ein bisschen gemütlicher unterwegs, würde ich sagen. Natürlich kommen auch



Herbststürme jetzt mal zum Tragen, aber trotzdem, langweilig wird's mit Sicherheit nicht, der Herbst bietet tolle Motive.“

4. Was kann man denn hier in Deutschland an Wettermotiven/extremen fotografieren?

O-Ton 5 (Dennis Oswald, 16 Sek.): „Natürlich wie auch in Amerika haben wir hier schwere Gewitter, aber schweres Gewitter heißt jetzt nicht gleich, dass es das Schönste ist. Aber Gewitter in aller Form gibt's hier auch. Da kann man in ganz Deutschland - eigentlich gerade was Gewitter angeht - in tollen Landschaften, in den Mittelgebirgen, kann man tolle Fotos schießen von Gewittern.“

5. Was ist denn das Schönste, was Sie je fotografiert haben?

O-Ton 5 (Dennis Oswald, 16 Sek.): „Ich denk, das war vor zwei Jahren ein sehr großes Gewitter in Kansas in den USA, was über vier Stunden lang an einem Ort stehengeblieben ist und wir es einfach ganz in Ruhe fotografieren konnten, über viele Stunden hinweg bis in die Nacht hinein. Das war ein einschneidendes Erlebnis und bis heute eins meiner Highlights.“

6. Welche Tipps haben Sie für Hobbyfotografen?

O-Ton 6 (Dennis Oswald, 29 Sek.): „Also speziell, wenn es um Gewitterfotografie geht, natürlich Grundkenntnisse in Meteorologie und Gewittervorhersage sind natürlich nicht verkehrt, um überhaupt mal ans Motiv zu kommen. Und das andere ist natürlich: Vorsicht! Man sollte vor Blitzschlag auch immer aufpassen, das ist natürlich immer ein Thema. Immer schön vorsichtig bleiben. Ansonsten: Wenn man halt Blitze fotografieren will, nutzt natürlich, wenn man eine lange Belichtungszeit zum Beispiel wählt bei der Kamera, weil je länger man belichten kann, desto eher ist natürlich die Möglichkeit da, dass in dem Moment ein Blitz reinkommt und man ihn erwischt hat.“

7. Wo kann man sich denn Ihre Fotos anschauen?

O-Ton 7 (Dennis Oswald, 21 Sek.): „Jetzt gerade aktuell zum Beispiel im Buch ‚Wetterextreme – eine meteorologische Weltreise‘, das bei WetterOnline erschienen ist. Da sind viele Fotos von mir zu finden und es gibt einen neuen Kalender. Einen sehr großen Kalender, den Wetterextreme-Panoramakalender 2019. Da wird man auch viele Fotos von mir drin finden. Tolles Produkt, ich bin da sehr zufrieden.“

Dennis Oswald, Wetterfotograf von WetterOnline. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zum Wetter, Fotos von Dennis Oswald und Buch und Kalender Wetterextreme finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.



Thema: Den Wetterextremen auf der Spur – Der aufregende Job von Sturmjägern und Wetterfotografen

Umfrage: 0:49 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es gibt so Momente im Leben, da schlägt jedes Herz schneller und man merkt, wie klein man selbst und wie wunderschön und zerbrechlich unser blauer Planet ist. Und diese Momente gibt es jeden Tag – Sonnenauf- und Sonnenuntergänge zum Beispiel, bei denen sich der Himmel in den schönsten Farben zeigt oder eine unberührte Schneelandschaft, durch die noch kein Tier oder Mensch gestapft ist. Was für Wetterphänomene haben Sie denn schon miterlebt und vielleicht sogar fotografiert?

Mann: „Also ich war letztes Mal auf Rock am Ring und als es losging mit den Blitzeinschlägen, das war schon besser als jeder Dolby-Surround Verstärker.“

Frau: „Ich erinnere mich noch gut an die totale Sonnenfinsternis. Das war 99 an meinem achten Geburtstag. Damals sind wir dann hoch aufs Feld gegangen und plötzlich wurde es relativ dunkel aber vor allem richtig kalt. Das fand ich sehr beeindruckend aber auch beängstigend.“

Mann: „Wir sind 2015 im April in einen Sandsturm gekommen. Da waren wir in Dubai und man hat es vom weiten gesehen. Da kam so eine Staubwolke die kam immer näher und irgendwann war die ganze Stadt im Nebel. Das war so ein richtig gelber leuchtender Nebel. Es war schon ziemlich beeindruckend.“

Mann: „Als ich in der zwölften Klasse auf Klassenfahrt in Rom war sind wir nach einem Kneipenabend am Kolosseum vorbeigegangen und plötzlich ist hinter dem Kolloseum ein riesiger roter Blutmond aufgegangen. Das war ein total krasses Erlebnis.“

Abmoderationsvorschlag: Die Natur ist schon wunderschön und bietet und jeden Tag neue Bilder, bei denen uns der Mund offen steht. Was jetzt im Herbst für Wetterphänomene und Wetterextreme auf uns zukommen, die allemal ein Foto wert sind, hören Sie in ein paar Minuten bei uns – dann sprechen wir mit einem Meteorologen und Wetterfotografen von Wetteronline.

